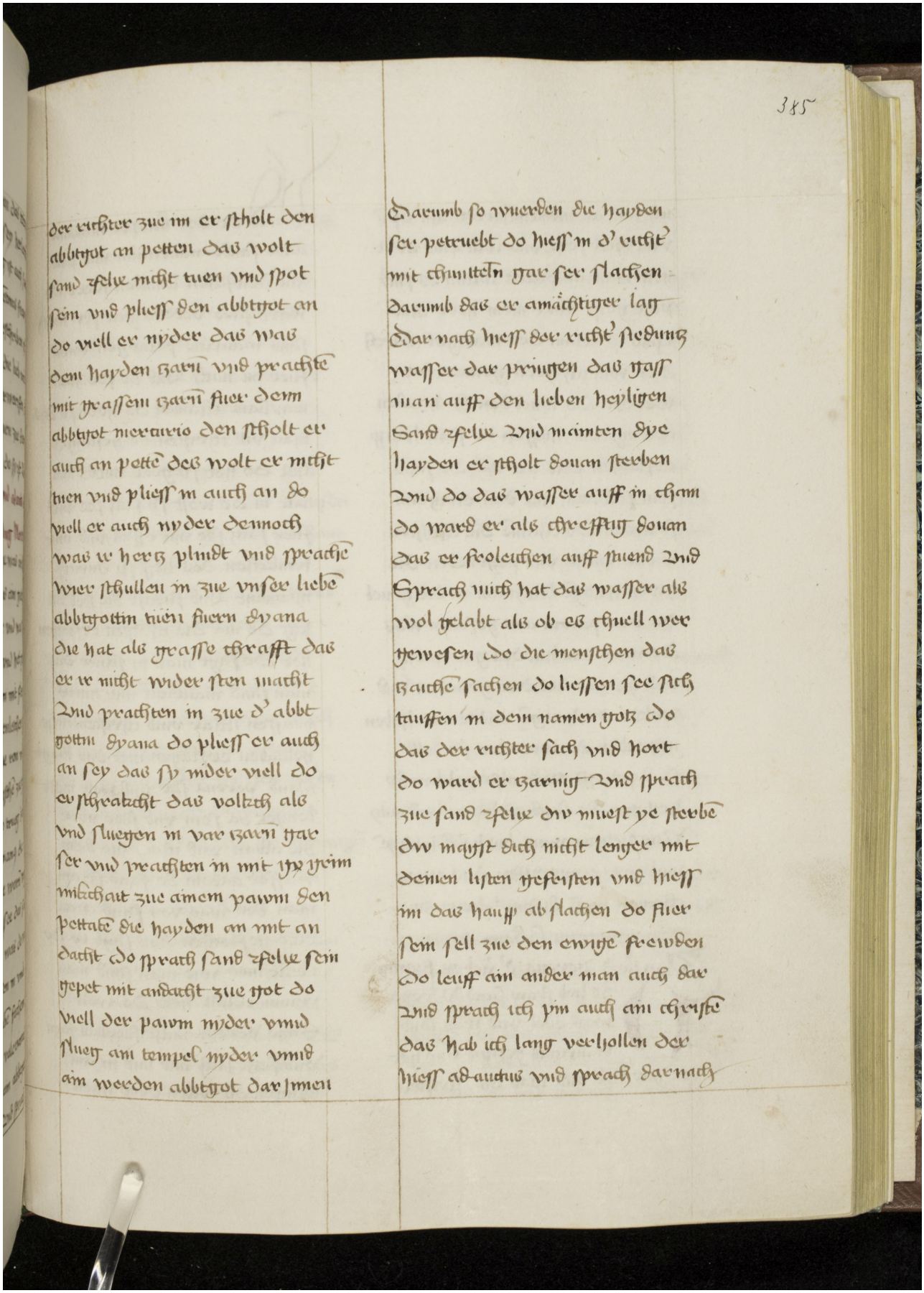
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der richter zue im er stholt den
abbtyot an petten das wolt
sand zfelix nicht tuen vnd spot
sein vnd pliess den abbtyot an
do vell er nyder das was
dem hayden zarn vnd prachte
mit grassem zarn fier dem
abbtyot mercurio den stholt er
auch an pette des wolt er nicht
tuen vnd pliess m auch an do
vell er auch nyder dennoch
was w herz plindt vnd sprache
wier sthullen in zue vnser liebe
abbtyottin tuen fiern dyana
die hat als grasse threfft das
er w nicht wider sten marht
Vnd prachten in zue d' abbt
yottin dyana do pliess er auch
an sey das sy nider vell do
er sthratcht das volkch als
vnd sluegen m var zarn gar
ser vnd prachten in mit yr grim
mikchait zue ainem pawm den
pettate die hayden an mit an
darht do sprach sand zfelix sein
gepet mit andacht zue got do
vell der pawm nyder vmb
sluef am tempel nyder vmb
ain werden abbtyot dar smen

Darumb so wuerden die hayden
ser petruebt do hiess m d' richt
mit chunitten gar ser slachen
darumb das er amächtiger lag
Dar nach hiess der richt sedunz
wasser dar pringen das gass
man auff den lieben heyligen
Sand zfelix Vnd mainten dye
hayden er stholt douan sterben
Vnd do das wasser auff in cham
do ward er als chrefftig douan
das er feoleichen auff stuend Vnd
Sprach mich hat das wasser als
wol gelabt als ob es chuell wer
gewesen do die menschen das
zaichen sachen do liessen see sich
tauffen m dem namen got do
das der richter sach vnd hort
do ward er zarnig Vnd sprach
zue sand zfelix dw muest ye sterbe
dw maust dich nicht lenger mit
deinen listen gefersten vnd hiess
im das haupt abslachen do fier
sein sell zue den ewige freuden
do leuff ain ander man auch dar
Vnd sprach ich pin auch ain christen
das hab ich lang verjollen der
hiess adauctus vnd sprach darnach